

SOZIALANTHROPOLOGIE / SOCIAL ANTHROPOLOGY

Bachelor- und Masterstudienfach

Bachelor of Arts: BA in Sozialanthropologie und einem weiteren Bachelorstudienfach

Master of Arts: MA in Social Anthropology und einem weiteren Masterstudienfach

Sozialanthropologie (früher: Ethnologie) ist die umfassende Wissenschaft vom Menschen als sozialem Wesen. Ziel ist es, menschliches Handeln in verschiedenen Gesellschaften zu verstehen und in seinen sozialen, politischen, ökonomischen und kulturellen Zusammenhängen zu erklären. Sozialanthropolog:innen beschäftigen sich dabei mit ländlichen wie auch urbanen Räumen. Sie erforschen die Alltagspraxis, soziale und religiöse Bewegungen, Rechtsprechung, Konflikte, Aktivitäten staatlicher und internationaler Organisationen und untersuchen, wie die lokalen Kulturen in regionale, nationale und globale Räume eingebettet sind.

Die Sozialanthropologie fragt, was Menschsein und Menschwerden in unterschiedlichen sozialen, kulturellen und historischen Kontexten bedeutet. Sie fragt: Wie gestaltet sich das Verhältnis zwischen den lokalen Welten, die Menschen bewohnen, und den globalen Strukturen, in die sie eingebunden sind? Dies erfordert von Sozialanthropolog:innen, dass sie gängige Vorstellungen über soziale Beziehungen, wirtschaftliche Existenzgrundlagen und politische Macht hinterfragen und dezentrieren. Sozialanthropolog:innen sind daher bestrebt, ihre eigenen Wahrnehmungs- und Vorstellungsmöglichkeiten zu erweitern, um die zentralen Herausforderungen unserer Zeit besser verstehen zu können.

Schwerpunkte der Lehre und Forschung

Während die regionalen Schwerpunkte der Sozialanthropologie an der Universität Basel auf Afrika und Osteuropa liegen, forschen und lehren unsere Wissenschaftler:innen unter anderem auch zu Ozeanien, Asien, Lateinamerika und dem afro-atlantischen Raum.

Thematisch liegen unsere Forschungs- und Lehrschwerpunkte unter anderem in der allgemeinen Sozialanthropologie, den globalen Wirtschaftssystemen, Migration, Mobilität und Zugehörigkeit, Geschlecht, Sexualität und Verwandtschaft, Medizin, Gesundheit und Körper sowie der Politik der Wissensproduktion.

In methodischer Hinsicht vertritt das Studienfach Sozialanthropologie / Social Anthropology vor allem qualitative und interpretative Ansätze. Dabei wird insbesondere die Entwicklung von Methoden gefördert, welche aktuelle Veränderungen unter der Globalisierung erfassen können.

Auf **Bachelorstufe** lernen die Studierenden, sich Gesellschaft und Kultur in ihrem politischen und wirtschaftlichen Kontext neu vorzustellen und zu verstehen. Ihnen werden die Geschichte, die theoretischen und methodischen Ansätze der Sozialanthropologie vermittelt und sie erhalten Einblicke in aktuelle Themen der Sozialanthropologie.

Aufbauend auf den im Bachelorstudium erworbenen Grundlagen der Sozialanthropologie werden die Studierenden auf **Masterstufe** dabei angeleitet, ihr theoretisches Wissen zu erweitern, sich vertieft mit einem bestimmten Teilgebiet auseinanderzusetzen und spezifische Kenntnisse über einen Forschungsbereich zu erwerben. Die Studierenden lernen ethnografische Methoden kennen und

erwerben die Fähigkeit, ein individuelles Forschungsprojekt zu konzipieren und durchzuführen, die Ergebnisse zu bewerten, sie im Zusammenhang mit dem theoretischen Rahmen zu interpretieren und in einem wissenschaftlichen Text zu präsentieren.

Studienaufbau Bachelorstudium

Der Bachelor ist der erste Studienabschluss vor dem Master. Er umfasst insgesamt 180 Kreditpunkte (KP). Sozialanthropologie wird als eines von zwei Studienfächern zu je 75 Kreditpunkten studiert. Hinzu kommt der freie Wahlbereich (30 KP).

| Studienplan Bachelorstudium | KP |
|--|---|
| Studienfach Sozialanthropologie mit den Modulen | |
| Einführung in die Sozialanthropologie | 18 KP , davon - 2 KP aus Tutorat - 2 KP aus Vorlesung - 14 KP aus Lehrveranstaltungen nach Wahl |
| Themen und Theorien der Sozialanthropologie | 25 KP , davon - 6 KP aus zwei Proseminaren - 6 KP aus zwei Proseminararbeiten - 4 KP aus Kurs «History and Theory of Social Anthropology» - 9 KP aus Lehrveranstaltungen nach Wahl |
| Methoden der Sozialanthropologie | 16 KP , davon - 8 KP aus zwei Kursen «Ethnographic Research Methods I & II» - 8 KP aus Lehrveranstaltungen nach Wahl |
| Vertiefung der Sozialanthropologie | 11 KP , davon - 6 KP aus zwei Seminaren - 5 KP aus Seminararbeit |
| Bachelorprüfung | 5 KP |
| Bachelorstudienfach Sozialanthropologie | 75 KP |
| Zweitfach | 75 KP |
| freier Wahlbereich | 30 KP |
| Total | 180 KP |

Studienaufbau Masterstudium

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach dem Bachelor. Das Masterstudium umfasst insgesamt 120 Kreditpunkte (KP). Im Masterstudium wählen die Studierenden zwei voneinander unabhängige Studienfächer (eines davon Social Anthropology) zu je 35 Kreditpunkten. Jenes Fach, in dem die Masterarbeit (30 KP) geschrieben wird, wird zum Major, das andere zum Minor. Ergänzend kommt der freie Wahlbereich (20 KP) hinzu.

| Studienplan Masterstudium | KP |
|--|---|
| Studienfach Social Anthropology mit den Modulen | |
| Theory and Themes of Social Anthropology | 13 KP , davon - 3 KP aus Seminar oder Forschungsseminar - 5 KP aus Seminararbeit - 5 KP aus Lehrveranstaltung(en) nach Wahl |
| Ethnographic Research | 17 KP , davon - 15 KP aus Kurs - 2 KP aus Kolloquium |
| Masterprüfung | 5 KP |
| Zwischentotal | 35 KP |

| | |
|--|---------------|
| Masterarbeit (im Studienfach Social Anthropology oder im Zweitfach) | 30 KP |
| Zweitfach | 35 KP |
| freier Wahlbereich | 20 KP |
| Total | 120 KP |

Ein Kreditpunkt (KP) ECTS entspricht ungefähr 30 Arbeitsstunden.

Unterrichtssprache

Unterrichtssprachen im BA sind Deutsch und Englisch, im MA Englisch. Schriftliche und mündliche Prüfungen können in Deutsch, Englisch oder Französisch abgelegt werden.

Prüfungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden entweder über schriftliche oder mündliche Prüfungen oder über die aktive Teilnahme in Form von Referaten, Präsentationen, Übungsaufgaben u. a. validiert.

Sprachaufenthalte/Praktika

Im Masterstudium bildet der zweisemestrige Kurs mit eigenständiger Feldforschung das Kernstück der Lehre.

Fächerkombination

Sozialanthropologie / Social Anthropology wird auf Bachelor- wie Masterstufe in Kombination mit einem zweiten Studienfach und einem freien Wahlbereich studiert. Im **Bachelorstudium** werden in beiden Studienfächern je 75 KP, im freien Wahlbereich 30 KP erworben. Auf **Masterstufe** wird jenes Fach, in dem die Masterarbeit (30 KP) geschrieben wird, zum Major (35 KP + 30 KP), das andere zum Minor (35 KP). Ergänzend kommt der freie Wahlbereich (20 KP) hinzu.

Als **zweites Bachelor- bzw. Masterstudienfach** kommt neben Fächern der Phil.-Hist. Fakultät auch ein ausserfakultäres Studienfach in Frage, siehe <https://philhist.unibas.ch/de/studium/studienangebote/>. Die Studierenden können das zweite Fach ihren spezifischen Interessen und beruflichen Zielen entsprechend wählen. Sozialanthropologie / Social Anthropology ist dabei insbesondere mit jenen Disziplinen sinnvoll kombinierbar, die sich mit Gesellschaften und ihren Kulturen oder kulturellen Teilkulturen (wie Kunst oder Sprache), mit dem Handeln von Menschen, ihren Normen (Recht), mit ihrer Geschichte oder ihrer natürlichen Umwelt befassen.

Der **freie Wahlbereich** besteht aus frei wählbaren Lehrveranstaltungen, die zur Vertiefung in den Studienfächern, zum Einblick in andere von der Universität Basel angebotene Studienfächer oder zum Erwerb von Sprachkompetenzen einsetzbar sind.

Sozialanthropologie / Social Anthropology kann außerdem als **Zweitfach zu Sportwissenschaft** studiert werden (siehe UNI INFO «Sport, Bewegung und Gesundheit»).

Studienbeginn

Der Studienbeginn ist im Herbst- und Frühjahrsemester möglich, empfohlen wird das Herbstsemester.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit für den Bachelor beträgt 6 Semester, für den Master 4 Semester. Es besteht keine Studienzeitbeschränkung.

Weitere Abschlussmöglichkeiten

Weitere Masterstudien: Nach einem Bachelorabschluss in Sozialanthropologie kommen unter Umständen auch weitere interdisziplinäre bzw. spezialisierte Masterstudiengänge wie z. B. African Studies, Critical Urbanisms, Changing Societies, Kulturtechniken, European Global Studies, Interreligious Studies, Sustainable Development, Educational Sciences oder Digital Humanities (Studienfach) in Frage. Dabei müssen teilweise bestimmte zusätzliche Voraussetzungen (z.B. Notenschnitt, inhaltliche Anforderungen) erfüllt werden. Details zu den Zulassungsvoraussetzungen sind den jeweiligen Studienplänen/-ordnungen zu entnehmen.

Doktorat: Für das Promotionsstudium wird ein Master of Arts der Phil.-Hist. Fakultät bzw. ein gleichwertiger Studienabschluss vorausgesetzt. Weitere Informationen zum Doktorat finden sich unter <https://philhist.unibas.ch/de/doktorat>.

Berufsmöglichkeiten

Die im Studium der Sozialanthropologie erworbenen Kompetenzen können im breiten Spektrum von akademisch-theoretischer Wissenschaft hin zu praktizierter Sozialanthropologie fruchtbar gemacht und angewandt werden. Von zukünftigen Sozialanthropolog:innen wird oft erwartet, dass sie ihre eigene berufliche Umgebung aktiv selbst gestalten, was sowohl eine Chance wie auch eine Herausforderung sein kann. Dank des breiten Wissens, das während des Studiums der Sozialanthropologie erworben wird – z.B. Sammlung und Verarbeitung von komplexen Informationen, Schreib-, Lese- und Präsentationsfähigkeiten, sowie gesellschaftliche Werte und Normen, globale Zusammenhänge, Machtstrukturen und Ungleichheiten zu reflektieren und hinterfragen – finden unsere Absolvent:innen Stellen in verschiedenen Berufsfeldern; unter anderem NGOs, interkulturelle Kommunikation, Dialogs- oder internationale Zusammenarbeit, Migration, Dienste für geflüchtete Menschen, Sozialarbeit, Medien, Öffentlichkeitsarbeit und Journalismus, Bildung und Vermittlung, Museen, Archive und unabhängige Kuratierung, Forschungsinstitutionen, Tourismus, öffentlicher Gesundheitssektor und Nachhaltigkeit, internationale Unternehmen, Diplomatie und Politik.

Zulassung

Bachelorstudium: Eidg. anerkannte gymnasiale Maturität, Berufs- oder Fachmaturität mit bestandener Passerelle oder Bachelor-Abschluss einer Fachhochschule bzw. Pädagogischen Hochschule.

Verbindliche Informationen unter: <https://unibas.ch/zulassung>

Masterstudium: Eine Zulassung ohne Auflagen erfolgt mit einem Bachelorabschluss im Studienfach Sozialanthropologie der Universität Basel oder mit dem Nachweis von gleichwertigen Studienleistungen in Sozialanthropologie im Umfang von 30 KP, erbracht an der Universität Basel oder an einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule.

Nach der Anmeldung beim Studiensekretariat nimmt die zuständige Prüfungskommission eine fachliche Prüfung der Dossiers vor. Erfüllt ein Bachelorabschluss die Zulassungsvoraussetzungen nicht oder nur teilweise, kann eine Zulassung zum Masterstudium mit Auflagen und/oder Bedingungen (bis max. 60 KP) erfolgen. Das Studiensekretariat teilt den Entscheid abschliessend schriftlich mit.

Verbindliche Informationen zur Zulassung finden sich in der entsprechenden Studienordnung sowie unter <https://unibas.ch/zulassung>.

Latinum

Es besteht kein Lateinobligatorium.

Weitere Sprachkenntnisse

Unterrichtssprachen im Bachelorstudium sind Deutsch und Englisch, im Masterstudium Englisch. Es wird zwar kein Zertifikat verlangt, für den erfolgreichen Studienabschluss sind jedoch sehr gute Englischkenntnisse (Niveau B2 oder besser) notwendig.

Anmeldung

Anmeldung unter <https://unibas.ch/anmeldung>; die Anmeldegebühr beträgt CHF 100.-. Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist der 30. April, für das Frühjahrsemester der 30. November.

Immatrikulation

Zusammen mit dem Zulassungsentscheid wird über das Verfahren der Immatrikulation informiert. Studierende mit schweizerischer Vorbildung müssen in der Regel nicht persönlich zur Immatrikulation erscheinen.

Studienkosten

Studiengebühren pro Semester (auch für Prüfungssemester): CHF 850.-

Dazu kommen die individuellen Lebenshaltungskosten usw.

Stipendien und Studiendarlehen: Gesuche sind an die Stipendienabteilung des Kantons zu richten, in dem die Eltern den zivilrechtlichen Wohnsitz haben.

Mobilität

Semester an ausländischen Universitäten sind möglich und werden durch Förderungsprogramme unterstützt. Mobilitätsprogramme erleichtern den Besuch schweizerischer und ausländischer Universitäten. Weitere Informationen: Student Exchange, Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 28, mobility@unibas.ch, <https://unibas.ch/mobilitaet>

Studienaufenthalte an anderen Universitäten sind empfohlen, da sie den fachlichen und persönlichen Horizont erweitern. Leistungsnachweise können auch im Rahmen der am EUCOR-Verbund beteiligten Universitäten im Dreiländereck besucht und angerechnet werden.

Weitere Informationen

Wegleitungen, Studienpläne und Studienordnungen für das Studienfach Sozialanthropologie / Social Anthropology finden sich auf der Webseite der Philosophisch-Historischen Fakultät:

<https://philhist.unibas.ch/de/studium/dokumente-merkblaetter/>

Informationen über die Universität Basel

- Das Vorlesungsverzeichnis ist abrufbar unter: <https://unibas.ch/vv>
- Basler Studienführer: <https://studienberatung.unibas.ch/de/studienfuehrer>
- Website der Universität Basel: <https://unibas.ch>

Studienfachberatung

Persönliche Fragen zu Inhalt und Gestaltung des Studiums können in der Studienfachberatung besprochen werden; weitere Informationen unter: <https://ethnologie.philhist.unibas.ch/de/studium/>

Adressen

Ethnologisches Seminar

Münsterplatz 19, 4051 Basel, T +41 61 207 27 39

<https://ethnologie.philhist.unibas.ch>

Studienadministration der Phil.-Hist. Fakultät

Bernoullistrasse 28, 4056 Basel

<https://philhist.unibas.ch/de/studium/ansprechpersonen>

e-mail: studadmin-philhist@unibas.ch

Studiensekretariat der Universität

Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 23

<https://unibas.ch>, Anfragen über <https://unibas.ch/studseksupport> (Kontaktformular)

Studienberatung Basel

Steinengraben 5, 4051 Basel, T +41 61 207 29 29

<https://studienberatung.unibas.ch>

e-mail: studienberatung@unibas.ch

Impressum

Redaktion: Studienberatung Basel. Bearbeitet von Dr. phil. Nathalie Bucher in Zusammenarbeit mit dem Studiendekanat der Phil.-Hist. Fakultät, Februar 2026. © by Studienberatung Basel / Änderungen vorbehalten.